

Medienmitteilung

Dienstag, 6. September 2011

Wirtschaft begrüsst das temporäre Wechselkursziel der Nationalbank

Pragmatischer Schritt angesichts der existenziellen Gefährdung vieler Unternehmen

Mit der Ankündigung eines Wechselkursziels von 1.20 Franken pro Euro hat die Schweizerische Nationalbank (SNB) heute ein starkes Zeichen gesetzt. In den vergangenen Wochen hat sich die Lage auf den Devisenmärkten trotz Liquiditätsausweitung nicht beruhigt. Je länger die Phase eines massiv überbewerteten Frankens andauert, desto grösser werden die realwirtschaftlichen Kosten. Die starke Landeswährung stellt nicht nur die Exportbranchen und den Tourismus, sondern die gesamte Schweizer Wirtschaft vor existenzielle Probleme.

Aufgrund der dramatischen Lage unterstützt economiessuisse die SNB klar in ihrer Strategie, vorübergehend ein Wechselkursziel zu verteidigen. Die Ankündigung einer Untergrenze ist angesichts des drohenden Arbeitsplatzverlustes nötig. Die Wirtschaft hat Verständnis, dass die SNB im Sinne einer pragmatischen Lösung vorerst ein moderates Kursziel festgelegt hat. Mit einem Kurs von 1.20 hat die Nationalbank eine vertretbare Güterabwägung vorgenommen. «Wichtig ist derzeit ein klares Signal an die Märkte, damit die hohe Verunsicherung reduziert werden kann und die Erwartungen sich stabilisieren», erklärt economiessuisse-Präsident Gerold Bührer. «Zentral ist zudem, dass Politik und Wirtschaft geschlossen hinter der Nationalbank stehen.»

Rückfragen:

Rudolf Minsch, Mitglied der Geschäftsleitung

Telefon: 076 576 11 22

E-Mail: rudolf.minsch@economiesuisse.ch

Ursula Fraefel, Mitglied der Geschäftsleitung

Telefon: 079 505 52 87

E-Mail: ursula.fraefel@economiesuisse.ch